

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und
Vergabeausschusses

am Donnerstag, dem 08.06.2017

im Neuen Rathaus, Raum 2.5/2.6

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:21 Uhr

Anwesend:

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Helga Bühse
Frau Franka Dannheiser
Herr Andreas Kluckhuhn (Vorsitzender)
Herr Jan Hinrich Köster (ab TOP 4)
Herr Reinhard Ruge
Herr Karsten Schröder

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Uwe Holtz
Herr Hans Werner Pundt
Herr Geoffrey Frederic Warlies
Herr Dakun Wu

Außerdem anwesend

6 Zuhörer
1 Vertreterin der Presse
1 Vertreterin der Stadtteilbeiräte

Von der Verwaltung

Herr Thorsten Kubiak
Herr Ingo Kühl
Herr Ralf-Josef Schnittker
Frau Ute Spieler
Herr Andreas Pries
Frau Gabriele Gröper
Frau Ines Tamschick (Protokoll)

Entschuldigt:

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Volker Matthiensen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.03.2017 und 04.05.2017
4. Information über die am 30.03.2017 und 04.05.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragestunde
6. Anträge und Anfragen
 - 6.1. Anfrage zur BV Schleusau
 - 6.2. Beantwortung der Großen Anfrage der CDU-Rathausfraktion Kleinflecken - Straßenteil vor dem Museum Tuch & Technik
7. Erneuerung technische Ausrüstung Klärwerk - Prüfauftrag BHKW (Blockheizkraftwerk)
Vorlage: 0951/2013/DS
8. Änderung der Abfallwirtschaftssatzung
Vorlage: 0963/2013/DS
9. Umsetzung des Innenstadtkonzeptes, Bereich Großflecken
hier: Prüfauftrag Bearbeitung Kopfsteinpflaster
Vorlage: 0979/2013/DS
10. Umsetzung des Innenstadtkonzeptes, Bereich Großflecken
hier: Beschluss zur Einleitung der Planung
Vorlage: 0978/2013/DS
11. Umsetzung des Innenstadtkonzeptes, Bereich Lütjenstraße, Mühlenbrücke, Proppes Gang
hier: Beschluss zur Einleitung der Planung und Vorbereitung der Vergabe
Vorlage: 0977/2013/DS
12. Dringliche Vorlagen
13. Mitteilungen
 - 13.1 Bauwerk 3-03 Tasdorfer Weg/Dosenbek
hier: Prüfauftrag des Bau- und Vergabeausschusses vom 08.12.2016
Vorlage: 0452/2013/MV
 - 13.2 Bericht über die Zusammenarbeit bei der Erfüllung der Abfallentsorgungspflicht im Rahmen der öffentlich –rechtlichen Vereinbarung mit den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Plön
Vorlage: 0462/2013/MV

13.3 Beschlusskontrolle -öffentlich-
Vorlage: 0460/2013/MV

13.4 Sperrung Großflecken wegen Bauarbeiten

13.5 Eisenbahnbrücken Wasbeker Straße und Bahnhofstraße

| | |
|-----|---|
| 1 . | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit |
|-----|---|

Herr Kluckhuhn als Vorsitzender des Bau- und Vergabeausschusses begrüßt die Teilnehmenden dieser Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

| | |
|-----|------------------------------|
| 2 . | Genehmigung der Tagesordnung |
|-----|------------------------------|

Frau Bühse beantragt den Tagesordnungspunkt 13.1 als ordentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Herr Kluckhuhn schlägt vor eine Anfrage von Frau Dannheiser unter TOP 6.1 zu behandeln.

Die Antwort auf die „Große Anfrage: Kleinflecken – Straßenteil vor dem Museum Tuch & Technik“ wurde an die Ausschussmitglieder versendet und kann daher bereits in dieser Sitzung zur Kenntnis genommen werden. Er schlägt vor diesen Punkt unter Mitteilungen 6.2 aufzunehmen. Dem wird nicht widersprochen, deswegen wird so verfahren.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen einstimmig beschlossen, wobei die Punkte ab dem Tagesordnungspunkt 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

| | |
|-----|--|
| 3 . | Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.03.2017 und 04.05.2017 |
|-----|--|

Einwände gegen die Niederschriften vom 30.03.2017 und 04.05.2017 werden nicht vorgebracht.

| | |
|-----|--|
| 4 . | Information über die am 30.03.2017 und 04.05.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse |
|-----|--|

Der Ausschussvorsitzende informiert darüber, dass in dem unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführten Teil der Sitzung am 30.03.2017 die folgenden Beschlüsse gefasst wurden:

- Vorlage 0954/2013/DS „Dringliche Vergaben in der sitzungsfreien Zeit“
- Vorlage 0942/2013/DS „Vergabe: Umstellung Beheizung von Dampf auf Heizwasser“
- Vorlage 0944/2013/DS „Vergabe: Neues Rathaus Sanierung Glasfassade“
- Vorlage 0947/2013/DS „Vergabe: Jahresausschreibung kleine Straßenunterhaltung
- Vorlage 0943/2013/DS „Vergabe: Gemeinschaftsschule Brachenfeld, Flachdachsanierung“

- Vorlage 0949/2013/DS „Vergabe: Grundschule Wittorf – Sanierung Erweiterungsbau“
- Vorlage 0948/2013/DS „Vergabe: Immanuel-Kant-Schule D-Trakt“

Der Ausschussvorsitzende informiert darüber, dass in dem unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführten Teil der Sitzung am 04.05.2017 die folgenden Beschlüsse gefasst wurden:

- Vorlage 0971/2013/DS „Baumaßnahme: Immanuel-Kant-Schule Turmgebäude D-Trakt
- Vorlage 0973/2013/DS „Baumaßnahme: Grundschule Wittorf – Sanierung Erweiterungsbau“
- Vorlage 0970/2013/DS „Kleinflächensanierung 2017“

| | |
|-----|----------------------|
| 5 . | Einwohnerfragestunde |
|-----|----------------------|

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

| | |
|-----|----------------------|
| 6 . | Anträge und Anfragen |
|-----|----------------------|

| | |
|-------|--------------------------|
| 6.1 . | Anfrage zur BV Schleusau |
|-------|--------------------------|

Frau Dannheiser stellt die folgende Anfrage:

Anfrage zur BV Schleusau:

„Bei in Augenscheinnahme der zurzeit laufenden Arbeiten ist folgende Frage entstanden:

1. Wieso steht am Ende der Treppen auf dem Podest Wasser?“

Herr Schnittker erläutert, dass das Podest bei einem normalen Wasserstand begehbar sein soll. Es ist jedoch auch das Ziel, die Fischwanderung durch das Anbringen von Fischborsten zu ermöglichen. Es gibt keine Richtlinie für die Anzahl der notwendigen Fischborsten. Im Moment wird noch ausprobiert, wie viele Fischborsten entnommen werden können, damit eine Fischwanderung möglich ist und das Podest begehbar ist. Bei Hochwasser soll der Bereich überspült sein.

| | |
|-------|--|
| 6.2 . | Beantwortung der Großen Anfrage der CDU-Rathausfraktion Kleinflecken - Straßenteil vor dem Museum Tuch & Technik |
|-------|--|

Die Beantwortung der Großen Anfrage wird zur Kenntnis genommen (Anlage zum Protokoll).

| | |
|-----|--|
| 7 . | Erneuerung technische Ausrüstung Klärwerk - Prüfauftrag BHKW (Blockheizkraftwerk) Vorlage: 0951/2013/DS |
|-----|--|

Beschluss:

Die Sperrung des Haushaltsansatzes für das Produkt 53801 – Erneuerung technische Ausrüstung Klärwerk wird aufgehoben.

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

| | |
|-----|--|
| 8 . | Änderung der Abfallwirtschaftssatzung Vorlage: 0963/2013/DS |
|-----|--|

Beschluss:

Die anliegende Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Neumünster (Abfallwirtschaftssatzung) wird beschlossen.

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

| | |
|-----|--|
| 9 . | Umsetzung des Innenstadtkonzeptes, Bereich Großflecken hier: Prüfauftrag Bearbeitung Kopfsteinpflaster Vorlage: 0979/2013/DS |
|-----|--|

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden werden die Tagesordnungspunkte 9 und 10 gemeinsam behandelt.

Frau Bühse stellt den folgenden Antrag („Ergänzungsantrag Prüfauftrag Bearbeitung Pflaster vom 07.06.2017“):

Im Ausschreibungstext zur Bearbeitung und Einbau von gesägtem Kopfsteinpflaster in gebundener Bauweise sind besonders folgende Kriterien fest zu schreiben:

1. Es muss sich um eine Fachfirma handeln, die durch Referenzen nachweisen kann, dass sie schon entsprechende große Flächen nach den neuen DIN-Vorschriften versetzt hat.
2. Der Auftragnehmer (AN) muss zwingend in der Lage sein ohne Subunternehmer die Pflasterarbeiten ausführen zu können.

3. Gegen die Bildung von Arbeitsgemeinschaften, von sich ergänzenden Fachbetrieben, bestehen keine Bedenken.
4. Die vorgegebenen Zeitvorgaben der einzelnen Bauabschnitte ist zwingend einzuhalten. Eine Vertragsstrafe pro Tag ist vorzusehen.

Begründung:

Wir wollen ausschließen, dass der AN inkompetente Subunternehmer für die Pflasterarbeiten einsetzt. Es ist im Interesse der Stadt nur solche Firmen die Arbeiten ausführen zu lassen, die entsprechende Fachkompetenz nachweisen können.

Nach eingehender Diskussion beantragt Frau Bühse, den Antrag bis zur Entscheidung über die Beauftragung der Leitungsphase 5 zurückzustellen und zwar mit folgender Maßgabe:
Der Antrag wird sodann zusammen mit einem von der Verwaltung zugesagten modifizierten Textvorschlag behandelt, der den Intentionen des Antrages entspricht.
Der Antrag wird in die Beschlusskontrolle aufgenommen.

Beschluss:

Der vorstehende Zurückstellungsantrag wird einstimmig angenommen.

Der Ausschuss nimmt den Prüfbericht „Bearbeitung Kopfsteinpflaster“ bezüglich der Umsetzung des Innenstadtkonzeptes, Bereich Großflecken vom 03.05.2017 (TOP 9) zur Kenntnis.

| | |
|------|---|
| 10 . | Umsetzung des Innenstadtkonzeptes, Bereich Großflecken hier: Beschluss zur Einleitung der Planung Vorlage: 0978/2013/DS |
|------|---|

Das Kurzprotokoll der 1. Sitzung der begleitenden Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Innenstadtkonzeptes am 16.05.2017 liegt vor (Anlage zum Protokoll).

Frau Dannheiser stellt den folgenden Ergänzungs- u. Änderungsantrag zu der Verwaltungsvorlage „Umsetzung des Innenstadtkonzeptes, Bereich Großflecken“:

1. Dem Satz 1 wird die Gliederungsziffer 1 vorangestellt und die nächsten Sätze werden wie folgt gegliedert.
2. Mit den geplanten Maßnahmen werden folgende öffentliche Ziele verfolgt:
 - 2.1. Verbesserung des Fußgänger- und Radverkehrs auf und über den Großflecken.
 - 2.2. Belebung des Bereichs Teich/Gänsemarkt/Kieler Brücke/Klostergraben.
 - 2.3. Sicherung und Stärkung des zentralen Platzbereichs als multifunktionaler Standort für Wochenmarkt, Stadtfest und andere Veranstaltungen.
Dabei soll die Grundkonzeption des 1987/88 neugestalteten Großfleckens weder aufgehoben noch wesentlich verändert werden.
3. Grundlagen des Auftrags zur Entwurfsplanung sind folgende Elemente:

- 3.1. Die in dem anliegenden Übersichtsplan (Anlage B) dargelegten Maßnahmenvorschläge.
- 3.2. Die Ergebnisse der 1. Sitzung der begleitenden Arbeitsgruppe vom 16.05.2017.
- 3.3. Im Rahmen der weiteren Planung sollen folgende weitergehenden bzw. abweichenden Detailmaßnahmen auf Zielerreichung/Nutzen und Kosten geprüft werden:
 - a) Für den Bereich vor dem heutigen Karstadtgebäude (Kreisel bis Brausebude/Kieler Brücke) ist zu prüfen, ob die Fahrbahn um ein gewisses Maß (z.B. um etwa 1,20 m) nach Osten verlegt werden kann – zu Gunsten einer Verbreiterung des dort vorhandenen Rad- und Fußweges (und damit zur Entschärfung des dortigen Gefahrenbereichs für Fußgänger und Radfahrer).
 - b) Alternativ zu einem Verbleib des Radweges zwischen den Baumreihen wird eine Verlegung des Radweges auf den Streifen zwischen Baumreihe und Fahrbahn geprüft (mit Verschwenkungen im Bereich der Bushaltestellen und des Taxenstandes auf den Bereich zwischen den Baumreihen). Der dadurch frei werdende Bereich zwischen den Baumreihen wird als Aufenthaltsraum zum Verweilen gestaltet.
 - c) Zusätzlich wird die Anlegung eines Radweges auf der Ostseite (nur in nördlicher Richtung vom Rathaus bis zum Gänsemarkt/Christianstraße befahrbar) geprüft und zwar z.B. nur als abgemarkter Streifen auf der vorhandenen Fahrbahn in Richtung Norden (mit einem radfreundlichen Belag).
 - d) Es wird geprüft, ob die etwa 5 m breiten Fußwege vor den Geschäften/ Gebäuden auf beiden Seiten mit einem gut begehbaren Belag neu hergestellt werden können (ohne damit die Zugehörigkeit dieses Bereichs zu dem zentralen Platz in Frage zu stellen).
 - e) Es wird geprüft, ob die Fußgänger-Wegeverbindung über den Großflecken zwischen Lütjenstraße und Holstenstraße mit einem gut begehbaren Belag neu hergestellt werden kann (ohne den Platz zu teilen oder die Zugehörigkeit dieser Fläche zu dem zentralen Platz in Frage zu stellen).
 - f) Es wird geprüft, wie die multifunktionale Nutzbarkeit des zentralen Platzes als Standort für Wochenmarkt, Stadtfest und andere Veranstaltungen gesichert und verbessert werden kann (Befahrbarkeit mit schwerem Gerät, Ver- und Entsorgungseinrichtungen für Nutzer).

Es folgt eine ausgiebige Diskussion.

Herr Kubiak teilt mit, dass die Kosten für die ungebundene Bauweise ebenfalls ermittelt werden sollen. Zusätzlich erläutert Herr Kubiak Vor- und Nachteile der gebundenen/ungebundenen Bauweise, auch hinsichtlich der zukünftigen Folgekosten.

Herr Kubiak teilt mit, dass er die Punkte 3.3 f dahin versteht, dass die Firma WES eine Planung erstellen soll, in der zu den angeführten Detailpunkten Alternativmaßnahmen in der Form einer Lupenlösung eingearbeitet sein sollen.

Frau Bühse stellt den folgenden Ergänzungsantrag:

Der Bau und Vergabeausschuss beschließt die unverzügliche Beauftragung der Entwurfsplanung für die Umsetzung des Innenstadtkonzeptes, Bereich Großflecken, an das Planungsbüro WES.

Die konkreten Planungen, einschließlich der Kostenschätzungen und die Vorschläge für die Pflasterung in der Lütjenstr. sind so zu erstellen, dass eine Beschlussfassung zur JULI-RV möglich ist. Der neue Belag vom Vorplatz Lütjenstr. bis zur Mühlenbrücke soll einen weichen Übergang zum abgesägten Kopfsteinpflaster Großflecken bilden.

Begründung:

2018 beginnen die Bauarbeiten in der Lütjenstr.. In Vorbereitung dazu muss jetzt entschieden werden welcher Belag eingearbeitet werden soll.

Für den Großflecken ist die Entscheidung jetzt ebenso wichtig, da die Verwaltung einen Arbeitsvorlauf zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Ausschreibungsfristen für den Baubeginn der Pflasterarbeiten, nach den Kanalbauarbeiten 2018, benötigt.

Nach ausgiebiger Diskussion besteht Einigkeit, dass die weiteren Planungsschritte insbesondere betreffend den Bereich Lütjenstraße schnellstmöglich zu veranlassen sind, nämlich so zeitgerecht, dass die Entscheidungen der Ratsversammlung, zumindest betreffend den Oberflächenbelag in der Lütjenstraße spätestens im Dezember 2017 erfolgen können.

Die Antragstellerinnen sind sich dahin einig, dass der Antrag von Frau Bühse ab Satz 2 – in leicht abgeänderter Formulierung (wie nachfolgend genannt) - als neue Ziffer 4 des Antrags von Frau Dannheiser eingefügt und als ein Antrag gestellt werden soll.

Beschluss:

Der Ergänzungs- u. Änderungsantrag zur Umsetzung des Innenstadtkonzeptes von Frau Dannheiser mit der Ergänzung des modifizierten Antrags von Frau Bühse als neue Ziffer 4 wird einstimmig beschlossen, nämlich wie folgt:

1. Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt die Beauftragung der Entwurfsplanung für die Umsetzung des Innenstadtkonzeptes mit den genannten Änderungen, **Bereich Großflecken**, an das Planungsbüro WES.
2. Mit den geplanten Maßnahmen werden folgende öffentliche Ziele verfolgt:
 - 2.1. Verbesserung des Fußgänger- und Radverkehrs auf und über den Großflecken.
 - 2.2. Belebung des Bereichs Teich/Gänsemarkt/Kieler Brücke/Klostergraben.
 - 2.3. Sicherung und Stärkung des zentralen Platzbereichs als multifunktionaler Standort für Wochenmarkt, Stadtfest und andere Veranstaltungen.

Dabei soll die Grundkonzeption des 1987/88 neugestalteten Großfleckens weder aufgehoben noch wesentlich verändert werden.

3. Grundlagen des Auftrags zur Entwurfsplanung sind folgende Elemente:
- 3.1. Die in dem anliegenden Übersichtsplan (Anlage B) dargelegten Maßnahmenvorschläge.
 - 3.2. Die Ergebnisse der 1. Sitzung der begleitenden Arbeitsgruppe vom 16.05.2017.
 - 3.3. Im Rahmen der weiteren Planung sollen folgende weitergehenden bzw. abweichenden Detailmaßnahmen auf Zielerreichung/Nutzen und Kosten geprüft werden:
 - g) Für den Bereich vor dem heutigen Karstadtgebäude (Kreisel bis Brausebude/Kieler Brücke) ist zu prüfen, ob die Fahrbahn um ein gewisses Maß (z.B. um etwa 1,20 m) nach Osten verlegt werden kann – zu Gunsten einer Verbreiterung des dort vorhandenen Rad- und Fußweges (und damit zur Entschärfung des dortigen Gefahrenbereichs für Fußgänger und Radfahrer).
 - h) Alternativ zu einem Verbleib des Radweges zwischen den Baumreihen wird eine Verlegung des Radweges auf den Streifen zwischen Baumreihe und Fahrbahn geprüft (mit Verschwenkungen im Bereich der Bushaltestellen und des Taxenstandes auf den Bereich zwischen den Baumreihen). Der dadurch frei werdende Bereich zwischen den Baumreihen wird als Aufenthaltsraum zum Verweilen gestaltet.
 - i) Zusätzlich wird die Anlegung eines Radweges auf der Ostseite (nur in nördlicher Richtung vom Rathaus bis zum Gänsemarkt/Christianstraße befahrbar) geprüft und zwar z.B. nur als abgemarkter Streifen auf der vorhandenen Fahrbahn in Richtung Norden (mit einem radfreundlichen Belag).
 - j) Es wird geprüft, ob die etwa 5 m breiten Fußwege vor den Geschäften/ Gebäuden auf beiden Seiten mit einem gut begehbaren Belag neu hergestellt werden können (ohne damit die Zugehörigkeit dieses Bereichs zu dem zentralen Platz in Frage zu stellen).
 - k) Es wird geprüft, ob die Fußgänger-Wegeverbindung über den Großfleck zwischen Lütjenstraße und Holstenstraße mit einem gut begehbaren Belag neu hergestellt werden kann (ohne den Platz zu teilen oder die Zugehörigkeit dieser Fläche zu dem zentralen Platz in Frage zu stellen).
 - l) Es wird geprüft, wie die multifunktionale Nutzbarkeit des zentralen Platzes als Standort für Wochenmarkt, Stadtfest und andere Veranstaltungen gesichert und verbessert werden kann (Befahrbarkeit mit schwerem Gerät, Ver- und Entsorgungseinrichtungen für Nutzer).

- Die weiteren konkreten Planungen, einschließlich der Kostenschätzungen und die Vorschläge für den Oberflächenbelag in der Lütjenstr. sind schnellstmöglich zu erstellen, so dass sichergestellt ist, dass eine Beschlussfassung spätestens in der Dezember-Sitzung der Ratsversammlung möglich ist. Der neue Belag vom Vorplatz Lütjenstr. bis zur Mühlenbrücke soll einen weichen Übergang zum abgägten Kopfsteinpflaster Großflecken bilden.

Endg. Entsch. Stelle: Bau- und Vergabeausschuss

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

| | |
|------|---|
| 11 . | Umsetzung des Innenstadtkonzeptes, Bereich Lütjenstraße, Mühlenbrücke, Proppes Gang hier: Beschluss zur Einleitung der Planung und Vorbereitung der Vergabe Vorlage: 0977/2013/DS |
|------|---|

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt die Beauftragung der Entwurfs- und Ausführungsplanung, sowie die Vorbereitung der Vergabe für die Umsetzung des Innenstadtkonzeptes, **Bereich Lütjenstraße, Mühlenbrücke, Proppes Gang**, an das Planungsbüro WES.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

| | |
|------|---------------------|
| 12 . | Dringliche Vorlagen |
|------|---------------------|

Dringliche Vorlagen liegen nicht vor.

| | |
|------|--------------|
| 13 . | Mitteilungen |
|------|--------------|

| | |
|--------|--|
| 13.1 . | Bauwerk 3-03 Tasdorfer Weg/Dosenbek hier: Prüfauftrag des Bau- und Vergabeausschusses vom 08.12.2016 Vorlage: 0452/2013/MV |
|--------|--|

Frau Bühse erläutert, dass die Brücke von landwirtschaftlichen Fahrzeugen und anderen schweren Fahrzeugen genutzt wird und daher weder die Brückenlast (die Fahrzeuge wiegen bis zu 40 t) noch die Brückenbreite im Gegenverkehr ausreichend wären.

Herr Schnittker erläutert, dass Fahrzeuge nur einzeln über die Brücke fahren können und dann bei Berücksichtigung der Beschilderung auch die Brückenlast ausreichend ist. Im Moment stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung und daher kann die Vorlage nur zur Kenntnis genommen werden.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

| | |
|--------|---|
| 13.2 . | Bericht über die Zusammenarbeit bei der Erfüllung der Abfallentsorgungspflicht im Rahmen der öffentlich –rechtlichen Vereinbarung mit den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Plön Vorlage: 0462/2013/MV |
|--------|---|

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

| | |
|--------|--|
| 13.3 . | Beschlusskontrolle -öffentlich- Vorlage: 0460/2013/MV |
|--------|--|

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

| | |
|--------|--|
| 13.4 . | Sperrung Großflecken wegen Bauarbeiten |
|--------|--|

Herr Schnittker teilt mit, dass nach der Holstenküste der Großflecken im Bereich Gänsemarkt bis Am Klostergraben gesperrt wird. In dieser Zeit werden die Fugen der Großflächenpflaster erneuert (Gewährleistung).

| | |
|--------|--|
| 13.5 . | Eisenbahnbrücken Wasbeker Straße und Bahnhofstraße |
|--------|--|

Herr Schnittker erläutert, dass die DB die Erneuerung der Eisenbahnbrücken Wasbeker Straße und Bahnhofstraße nicht wie angekündigt in 2017 und 2018 durchführen wird. Durch die Verhinderung dieser Baumaßnahmen sieht die Verwaltung jetzt eine Möglichkeit das Regentlastentlastungsbauwerk Schleusberg noch in 2017 durchzuführen.

Wenn dieses möglich sein sollte, werden im BVA am 21.09.2017 die Vergaben zur Beschlussfassung eingebracht.

gez. Andreas Kluckhuhn

(Ausschussvorsitzender)

gez. Ines Tamschick

(Protokollführerin)